



# Obergass Blätter

Wir laden Sie herzlich ein:  
am Sonntag, 22. Dezember, 11.00 Uhr,  
zur Matinée

## «Eine schöne Bescherung»

mit Barbara Bucher und Helmut Jaekel  
(siehe Beiblatt)

Ab 12.00–17.00 Uhr Sonntagsverkauf  
mit Glühwein und Birnenbrot

Obergass Bücher GmbH  
Obergasse 2a  
CH-8402 Winterthur  
Telefon 052 213 26 62  
Fax 052 213 96 45  
obergass.buecher@bluewin.ch

### Öffnungszeiten

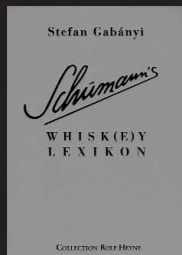
Montag, 13.30–18.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag, 8.00–18.30 Uhr  
Samstag, 08.00–16.00 Uhr

### Zusätzliche

#### Dezemberöffnungszeiten

Donnerstag, 5./12./19. Dezember:  
jeweils Abendverkauf bis 20.00 Uhr  
Montag, 16. Dezember, 12.00–18.30 Uhr  
Montag, 23. Dezember, 08.00–18.30 Uhr

## Zwei ganz besondere Tropfen ...



**Stefan Gabányi;**  
**Schumann's Whisk(e)y**  
**Lexikon**  
Collection Rolf Heyne,  
Fr. 57.80

Für den Whisk(e)y-Connaisseur unentbehrlich:  
Die ultimative Enzyklopädie  
des Whisk(e)y's – in über-  
arbeiteter und erweiterter Neuauflage!

Whisky oder Whiskey, Bourbon, Scotch, Canadian oder Irish – wo liegen die Unterschiede?  
Seit das bernsteinfarbene Destillat nicht mehr allein in angelsächsischen Ländern produziert wird, stellt sich die Frage, ob man japanischen, ägyptischen oder deutschen Whisk(e)y als veritabler Feinschmecker überhaupt trinken kann. Warum wird immer wieder das unvermeidliche (e) verwendet? Was Sie schon immer wissen wollten und nie zu fragen wagten – darauf und auf vieles mehr offeriert dieses Whisk(e)y-Lexikon Antworten: übersichtlich und alphabetisch in rund sechshundert Stichworten geordnet, Querverweise

inklusive. Dass dieses nur dem Format nach kleine Buch dank hinreissender Illustrationen auch noch ein bibliophiles Kabinettstück ist, macht es endgültig zum Muss für jede Geniesserbibliothek!

**Aber wir wollen Sie nicht nur zum Kauf des Buches verleiten, nein, wir bieten Ihnen auch gleich noch den Whisky dazu an:**

**Die rauchige Variante:**

## Classic of Islay

(Lagavulin) von Signatory,  
58%, 70 cl für Fr. 70.–

**Die sherrytönige Variante:**

## Macallan

von McGibbons Provenance,  
12-jährig, 43%, 70 cl für Fr. 70.–

**Kombiangebot: Whisky-Lexikon und eine  
Flasche Whisky zum Preis von Fr. 120.–**

## Krimis



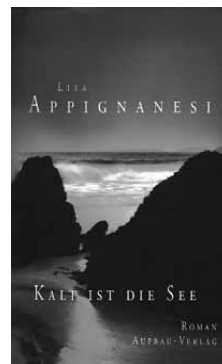
**Giuseppe Genna;**  
**Im Namen von Ismael**  
Diogenes Verlag,  
Fr. 42.90

Ein europäischer Metro-  
polenthriller. Mailand,  
Paris, Brüssel: Ismael ist  
allgegenwärtig, aber  
niemand bekommt ihn zu  
fassen ...

Mailand im Oktober 1962:

Bei einem Gedenkstein für ermordete Partisanen wird eine Kinderleiche gefunden. Dann stürzt der legendäre Enrico Mattei mit dem Flugzeug ab, jener Ölmagnat, der Italiens Unabhängigkeit von den Vereinigten Staaten anstrebte. Die Fälle bleiben ungeklärt, vierzig Jahre lang, auch die Geheimdienste scheitern.  
Im März 2001 sollen sich die ehemals Mächtigen der Welt am Lago di Como treffen, Bush sen., Gorbatschow und Kissinger sind geladen. Abermals droht ein Attentat. Da verdichten sich plötzlich die Spuren. Verbindungen treten zutage, die bis zum ermordeten Manager Herrhausen und in den Hamburger Hafen führen ...

*Ein spannendes Ineinander aus Facts und Fiction – ein rasanter Politthriller mit hochliterarischen Dimensionen: Wo die Logik von Angst und Terror herrscht, kommt nur derjenige dem Verbrechen auf die Spur, der eine Vision von der Welt hat. – Originell und kraftvoll: Dieser Autor ist eine Entdeckung!*



**Lisa Appignanesi;**  
**Kalt ist die See**  
Aufbau-Verlag,  
Fr. 38.90

Zwei unterschiedliche  
Frauen, ein tragisches  
Geheimnis:

Isabel Morgan, eine  
ambitionierte Journalis-  
tin, ist als sprunghafte,  
unberechenbare Frau  
bekannt. Doch als sie

nicht wie angekündigt in New York auftaucht und auch sonst kein Lebenszeichen von sich gibt, beginnt ihre beste Freundin Leonora sich Sorgen zu machen. Kurz entschlossen reist sie nach London, um in Isabels Appartement nach dem Rechten zu sehen. Ohne Erfolg allerdings; niemand weiss, wohin Isabel verschwunden ist. Woran hat Isabel zuletzt gearbeitet? Waren ihre Recherchen zu brisant? Hat man sie entführt? Oder war sie einem Familiengeheimnis auf der Spur? – Leonoras Nachforschungen über Isabel bleiben nicht unbemerkt. Bei einem Einbruch in die Wohnung wird sie angegriffen und verletzt. Der Eindringling hatte es offensichtlich nicht auf Wertgegenstände, sondern auf den Laptop abgesehen. Leonora erfährt, dass Isabel in der Nähe von Bristol ein geheimes Labor besichtigt hat – unter einem falschen Namen. Danach verliert sich ihre Spur am Meer ...

*Die Autorin führt uns durch ein Labyrinth von Furcht und Verdächtigungen, zeigt die Verwirrung menschlicher Beziehungen: Spannung bis hin zum völlig unerwarteten Ende.*

# Romane

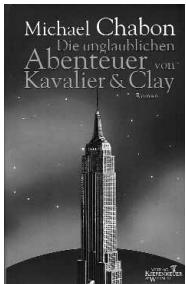


**Francesca Marciano;**  
**Casa Rossa**  
Blessing Verlag,  
Fr. 40.30

**Die Geschichte von vier Generationen aussergewöhnlicher Frauen, deren Schicksale verwoben sind mit der Casa Rossa in Apulien – die Lektüre macht süchtig ...**

Die Casa Rossa war siebzig Jahre lang im Besitz von Alinas Familie. Wie ein Schrein verwahrt das Haus viele Geheimnisse, und Alina fragt sich, was sie wirklich über diese Vergangenheit weiss. Jetzt ist das Haus verkauft, die Möbelpacker sind bestellt. Alina verbringt ihre Tage damit, sich durch Kisten und Schubladen zu wühlen, Briefe zu lesen und vergilbte Fotos zu betrachten – auf der Suche nach den unausgesprochenen Geheimnissen ihrer Familie.

Alina erzählt nun, mithilfe der gefundenen Erinnerungstücke, die Geschichte dieser Familie: von den Grosseltern, der Mutter, ihrer Schwester Isabella und natürlich auch von sich selber. Sie zeichnet dabei ein Bild Italiens von den Goldenen Zwanzigern bis zur Gegenwart, beschreibt die Zeit Mussolinis, die man ein Jahrzehnt später in der lebenslustigen Jet-Set Stadt Rom nur allzu gern vergessen würde, oder die Stimmung nach den Terroranschlägen der siebziger Jahre – und die Spuren, die all dies im Leben von Alinas Familie hinterlassen hat.

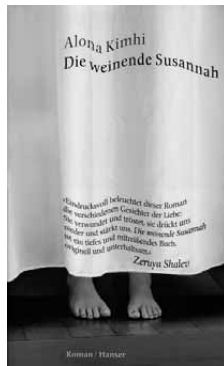


**Michael Chabon;**  
**Die unglaublichen Abenteuer von Kavalier & Clay**  
Kiepenheuer + Witsch Verlag,  
Fr. 42.30

**Die tragikomische Geschichte der beiden Cousins Josef und Sam, die Mitte des 20. Jahrhunderts dem Comic zu einem Siegeszug verhelfen, führt beim Lesen von Prag über New York bis in die Antarktis und wieder zurück.**

Dem jüdischen Zeichner und Entfesselungskünstler Josef Kavalier gelingt 1939 die abenteuerliche Flucht aus dem besetzten Prag nach Brooklyn, wo er bei seiner Verwandtschaft Unterschlupf findet. Josef, der sich bald Joe nennt, kennt nur ein Ziel: schnell an viel Geld zu kommen, um seiner Familie, allen voran seinem jüngeren Bruder Thomas, ebenfalls die Freiheit zu ermöglichen. Gemeinsam mit seinem Cousin Sammy Clay versucht er, im neu entstehenden Comicgeschäft Fuss zu fassen, was ihnen auch gelingt mit der Comicfigur des «Eskapisten». Durch den Erfolg geadelt, liegt ihnen bald die Künstlerwelt New Yorks zu Füssen – und Rosa Saks, die sich in Joe verliebt und die er heiraten möchte. Doch während der «Eskapist» aus jeder Episode als Sieger hervorgeht, drohen Joe und Sammy ihre privaten Kämpfe zu verlieren ...

*Michael Chabon beschreibt in einer poetischen Sprache die Erfolge und Niederlagen, die Sehnsüchte, Irrungen und Eskapaden zweier junger Männer, die den amerikanischen Traum verfolgen und dabei fast ihr Glück aus den Augen verlieren. – Auch für Nicht-Comicfans ein Leseerlebnis!*

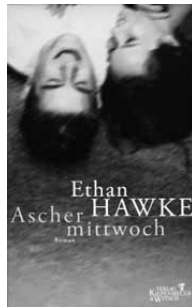


**Alona Kimhi;**  
**Die weinende Susannah**  
Hanser Verlag,  
Fr. 42.80

Susannah Rabin, 33, trägt einen berühmten Namen, aber sie ist keine Verwandte von ... Seit dem Tod ihres Vaters lebt sie mit der alles beherrschenden Mutter in einem bescheidenen Vorort von Tel-

Aviv. Sie gilt als hypersensibel und will nicht erwachsen werden, kurz, sie ist «neben der Spur». Als ihr Vetter Naor, 28, schön wie ein junger Gott, aus Amerika einfällt, ist sie zunächst nur schockiert. Ekelhaft, die körperliche Nähe und der Geruch eines fremden Mannes in der kleinen Wohnung! Naor treibt einen dubiosen Handel mit Ikonen und hat Spielschulden. Er geht mit Susannah aus und kauft ihr eine Sonnenbrille, damit man ihre Tränen nicht sieht. Er verrät ihr Geheimnisse, befreit sie von ihren Ekelgefühlen und verführt sie nach allen Regeln der Kunst. Doch eines Tages ist er fort und Susannah muss nun versuchen, ihr «neues» Leben alleine weiterzuführen.

*Alona Kimhis Porträt der weinenden Susannah ist ein Roman voller Humor und Selbstironie. Von Müttern, die zu sehr lieben, schwachen Töchtern, die zu starken Frauen werden, und Männern, auf die man nicht zählen kann. Die Autorin gilt, nicht zuletzt wegen ihres originellen Stils, als eine der besten Autorinnen Israels neben Zeruya Shalev.*



**Ethan Hawke;**  
**Aschermittwoch**  
Kiepenheuer + Witsch Verlag,  
Fr. 33.90

**Dass bekannte Schauspieler auch gute Schriftsteller sein können, beweist der Amerikaner Ethan Hawke mit seinem zweiten Roman!**

Eine berührende Liebesgeschichte beschreibt «Aschermittwoch», allerdings fängt sie mit dem Ende an: Ein Mann verlässt eine Frau. Uprötzlich will Jimmy einfach nicht mehr. In einer Krankenhausaufeteria verkündet er der völlig überraschten Christy, es sei aus, ohne jedoch zu ahnen, dass ihrer beider Geschichte damit erst wirklich losgeht. Christy, tiefzest verunsichert, macht sich auf den Weg zu ihrer Familie nach Texas. Jimmy, der seinen Entschluss mittlerweile bereut, nimmt in seinem uralten Auto die Verfolgung auf und fängt Christy auf dem verschneiten Parkplatz einer Greyhound-Station ab. Sein Heiratsantrag, sehr unkonventionell vorgetragen, wirft Christy kurzzeitig aus der Bahn, zumal sie schwanger ist, was Jimmy aber erst später erfährt. Heiraten heisst auch Abschied nehmen von manchen Träumen, und so wird ihre gemeinsame Fahrt nach Houston, Texas, zu einer Reise in die eigene Vergangenheit, die sie mit den verborgenen Quellen ihrer Ängste, Leidenschaften und Hoffnungen konfrontiert.

*Alternierend mal aus Jimmys, mal aus Christys Perspektive erzählt der Autor von der Angst vor der eigenen Courage, von nicht aufgegebenen Träumen und der einen grossen Liebe.*



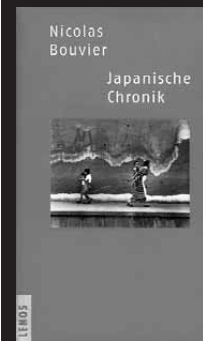
**Peter Kerr;**  
**Mañana Mañana,**  
Mein Sommer auf Mallorca  
Ullstein Verlag,  
Fr. 30.70

**Die passende Lektüre für kalte, neblige Tage!**

Als Peter Kerr mit seiner Familie von Schottland nach Mallorca zieht, verwirklicht er, wovon viele

träumen: im sonnigen Süden ein neues Leben zu beginnen. In diesem Buch beschreibt er mit viel Charme und Selbstironie den ersten Sommer, den die Kerrs in ihrer abgelegenen Finca verbringen. Ungeahnte Zweideutigkeiten der Sprache, verzwickte Auseinandersetzungen mit der örtlichen Polizei und Obstbäume, die an einer mysteriösen Krankheit leiden – das sind nur einige der Tücken, die es zu bewältigen gilt. Zum Glück gibt es aber neue, wunderbar exzentrische Freunde, die helfen, sich an den Rhythmus der Insel zu gewöhnen und nicht schon heute zu erledigen, was doch Zeit hat – mindestens bis «mañana».

## Das literarische Reisebuch



**Nicolas Bouvier;**  
**Japanische Chronik**  
Lenos Verlag,  
Fr. 39.80

**Mit seinem Werk «Die Erfahrung der Welt», in der er seine legendäre Reise mit dem Maler Thierry Vernet 1953/54 nach Afghanistan beschreibt, wurde Nicolas Bouvier zum**

**Kultautor einer ganzen Generation von Reisenden und Reiseschriftstellern – letztes Jahr hat der Lenos Verlag das Buch wieder neu aufgelegt und es ist sofort zum heimlichen Bestseller avanciert!**

Die beiden Freunde trennen sich in Kabul, und Nicolas Bouvier reist allein weiter: durch Pakistan und Indien nach Colombo. «Ich habe nie ein Land so gehasst wie dieses», sagt er über Ceylon – und reist trotzdem weiter, denn: «Man muss bis ans Ende des Weges gehen, und das Ende des Weges ist Japan.» Im Oktober 1955 geht er in Tokio an Land, um eine vollkommen fremde Welt zu erforschen. Von Araki-cho aus, dem Stadtviertel der kleinen Leute, nähert er sich während eines Jahres behutsam der japanischen Seele an. Von 1964 bis 1966 lebt er wiederum in Japan und erkundet während dieser Zeit den Archipel zu Fuss, mit dem Bus und mit der Bahn bis in den äussersten Norden.

Aus diesen jahrelangen Erfahrungen entsteht sein persönliches «Nihon-shoki», seine *Japanische Chronik*, die unter dem Titel *Japan* erstmals 1976 erscheint. Mit feinem Humor fasst er die Geschichte Japans seit der mythischen Erschaffung bis zu den tragischen Ereignissen des Zweiten Weltkriegs zusammen und ergänzt sie mit eindrücklichen Reiseschilderungen und persönlichen Reflexionen.

# Romane



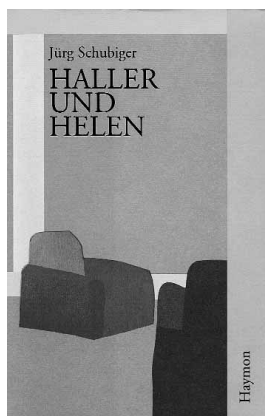
**Keto von Waberer;**  
**Schwester**  
Berlin Verlag,  
Fr. 27.50

**Zwei Schwestern, die einander lieben, die aneinander leiden, die einander verlieren und nicht mehr wiederfinden.**

Die Schwester ist blond und hellhäutig, sie ist immer kränklich

und beansprucht die Aufmerksamkeit der Mutter fast vollständig. Sie ist aber auch die erste und engste Spielkameradin, Miterfinderin und Mitbewohnerin wunderbarer Fantasiewelten. Sie ist eine hasserfüllte Gegnerin und begehrtes Objekt schwesterlicher Liebe, sie ist Verbündete und Rivalin. Die Krankheit treibt sie schliesslich in eine immer grössere Verletzbarkeit und Schwäche, die der Schwester gegenüber in Ablehnung, Kälte, Grausamkeit umschlägt. Die Entfremdung ist unüberwindbar. Als sie an einem Asthmaanfall stirbt, hinterlässt sie die Erzählerin in einem Zustand der Lähmung.

*Selten ist mit solch anrührender Offenheit, mit solch kühler Präzision und stilistischer Souveränität geschrieben worden. Ein Meisterwerk, das von grosser Unerschrockenheit und Menschlichkeit zeugt. – Eine berührende literarische Aufarbeitung, entstanden fünf Jahre nach dem Tod ihrer Schwester.*



**Jürg Schubiger;**  
**Haller und Helen**  
Haymon Verlag,  
Fr. 28.–

**«Red nur», sagt Helen. «Ich mag es, wenn geredet wird.»**

Und so sinniert Hans Haller über sein Leben, über seine verstorbene Frau, über das Vergessen und über das Ver-

gessenwerden. Bilder einer Kindheit, einer ersten Bekanntschaft stellen sich ein, brüchige Erinnerungen an entlegene Zeiten, die Haller nur noch vom Hörensagen zu kennen meint. Das alles breitet er vor Helen aus, die für ihn mehr ist als eine Mitbewohnerin: eine zarte Liebesgeschichte nimmt ihren Anfang. Sie verleiht dem Leben von Helen und Haller einen späten Glanz ...

*Behutsam und genau berichtet der Zürcher Autor Jürg Schubiger vom Alter, von manchmal beschwerlichen, manchmal viel zu langen Tagen und Nächten, von komisch anmutenden Schwierigkeiten, die unüberwindlich scheinen: ob es sich um das Einschlafen handelt oder die Möglichkeit, sich zu lieben, ohne sich durch das mühselige Ausziehen der Kleider zu viele Probleme zu machen. Und doch – Schubigers Protagonisten denken noch lange nicht daran aufzugeben. So durchzieht nicht Resignation diese Erzählung am Rand der Dunkelheit, sondern Humor und Wärme: Zuversicht als Wagnis.*



**Ralf Schlatter;**  
**Federsee**  
Kein & Aber Verlag,  
Fr. 28.–

**Der eindringliche Debütroman des Schweizer Ralf Schlatter erzählt das tragikomische Leben des Georg Federseeel.**

Die Literatur wird um eine Romanfigur reicher, die man so schnell nicht wie-

der vergessen wird: Georg Federseeel, der eigentlich Zauberer werden möchte; der verstummt, als seine Mutter stirbt; der den Zeigefinger der linken Hand verliert und gleichzeitig die Sprache wiederfindet, stotternd; der mit neun Fingern nicht mehr zaubern kann und von nun an Geschichten über seinen fehlenden Finger in die Köpfe zaubert, wobei er plötzlich fliessend, ja geradzü sprudelnd spricht.

*Federseeel* handelt von den ungewöhnlichen Frauengeschichten des Georg Federseeel: Von Tamara, der Prinzessin. Von Cornelia, der Schauspielerpuppe. Von Josephine, der Plakatschönheit. Und *Federseeel* schildert die wundersame Weltsicht des Georg Federseeel, der ein Leben lang alle beim Wort nimmt und aus allem eine Geschichte macht; der in den tragischsten Momenten die komischsten Dinge erfindet; der nur dank seiner Fantasie überlebt und dennoch tragisch endet: erstickt an einem Pfirsichstein.

*Mit scharfer Beobachtungsgabe, präziser Sprache und hintergründigem Humor erzählt der Autor eine Geschichte, wie sie nicht einmal das Leben schreibt!*



**Arto Paasilinna;**  
**Der wunderbare Massenselbstmord**  
Edition Lübbe,  
Fr. 30.70

**«Denkst du an Selbstmord? Du bist nicht allein!» – So lautet ein auch für finnische Verhältnisse ungewöhnlicher Anzeigentext, der auf überraschend heftiges Interesse stösst. Niemals**

hätte der gescheiterte Unternehmer Olli Rellonen mit der Existenz so vieler potenzieller Selbstmörder gerechnet, als er ausgerechnet den Tag des Mittsommerfestes – des alljährlichen Aufrufs zum gemeinsamen Fröhlichsein – wählt, um seinem Leben ein Ende zu setzen. Hält er es doch für Zufall, dass er in der abgelegenen Scheune, die er für das finale Ereignis ausgewählt hat, auf einen Unbekannten trifft, der ihm mit einer Schlinge um den Hals zuvorkommen droht. Man kommt ins Gespräch, und aus der Zufallsbekanntschaft entsteht die Idee, auch anderen Gleichgesinnten die Möglichkeit des Gedankenaustauschs zu bieten. Aus dem zunächst vagen Vorhaben entwickelt sich ein konkreter Plan: Ein Bus wird gechartert, um an einsamer Stelle gemeinschaftlich das Leben zu beenden. Am verabredeten Tag besteigen die unternehmungslustigen Selbstmordkandidaten schliesslich guten Mutes das gemietete Gefährt – und starten ihre einzigartige Reise ohne Wiederkehr ...

*Der neue, etwas schräge Roman des Meisters des skurrilen Humors, Arto Paasilinna, gipfelt in der Erkenntnis, dass die Schweiz die saubersten Friedhöfe besitzt!*

# Sachbücher



**Peter Donatsch;**  
**Die schönsten Skitouren der Schweizer Alpen Ost**  
Ostschweiz/Glarus/Schwyz/Graubünden/Tessin  
AT Verlag,  
Fr. 46.–

**Vom Autor des Buches «Die 100 schönsten**

**Hüttenziele der Schweizer Alpen» ist nun, rechtzeitig zur Skitouren-Saison, ein neues Buch erschienen.**

Peter Donatsch führt uns auf die schönsten Skitouren Gipfel der östlichen Schweizer Alpen. Auf je einer Doppelseite werden klar und übersichtlich 50 Skitouren in verschiedenen Längen und Schwierigkeitsgraden vorgestellt. Spannende Texte beschreiben den Charakter der Tour und weisen auf Besonderheiten hin. Detaillierte Informationen über Zugangswege, Anreise mit öffentlichem Verkehr, Routen, Hütten und Schwierigkeiten sowie informative Kartenskizzen erleichtern die Planung. Die Tourenvorschläge sind geografisch gegliedert und ausserdem in die Kategorien «leicht», «mittelschwierig» und «schwierig/hochalpin» eingeteilt. Auch der Beurteilung der Schnee- und Lawinensituation sowie Details zur Vorbereitung, Ausrüstung und sicheren Durchführung von Skitouren wird besondere Beachtung geschenkt. Über 100 Farbfotos machen Lust auf eigene Unternehmungen in den Bergen!



**Für kleine und grosse Kunstliebhaber**

**Claire d'Harcourt;**  
**Ich sehe was, was du nicht siehst**  
Kunst für kleine Entdecker  
DuMont Verlag,  
Fr. 33.90

Auf diesem Spaziergang durch die Gale-

rie der Bilder ist alles so, wie Kinder es gern haben: bunt und geheimnisvoll, detailreich und spannend. Da gibt es vieles zu entdecken, und die Freude am Betrachten lenkt Augen und Sinn in andere Welten und andere Zeiten. 23 berühmte Gemälde – so Hieronymus Boschs «Versuchung des Heiligen Antonius», die «Hochzeit zu Kanaa» von Paolo Veronese oder Renoirs «Le Moulin de la Galette» – finden sich in diesem wundervollen Geschenkbuch für kleine Betrachter mit grosser Phantasie. Schwierige Aufgaben gibt es da zu lösen, denn aus jedem der Bilder sind kleine Ausschnitte «herausgefallen». Und damit sie nicht so rumliegen am Rande der Seite, müssen sie wieder zurück an die richtige Stelle im bunten Treiben: Doch die will erst gefunden werden!

*So werden kleine Leute spielerisch zur Kunst hingeführt, und der Spass wird dabei gross geschrieben. Vor allem: Das Buch weist Kindern den Weg, sich in Bilder zu vertiefen, in sie einzutauchen und sich in ihnen zu verlieren, dabei alles um sich herum zu vergessen.*



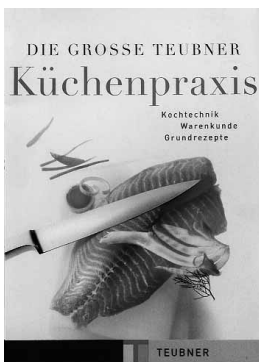
**Elke Heidenreich/  
Michael Sowa;**  
Erika oder der  
verborgene Sinn  
des Lebens  
Sanssouci Verlag,  
Fr. 14.10

Vielleicht nicht  
gerade die klassi-  
sche Weihnachts-  
erzählung, dafür  
aber umso herzer-  
wärmender zum Lesen!

Manchmal weiss man so gar nicht mehr, wo man hingehört im Leben. So wie Betty, die vor den Feiertagen Bilanz zieht: «Es war, als hätte ich zu leben vergessen.»

Da ruft Franz an, der Mann aus einem früheren Leben, und lädt sie für das Wochenende ein. Soll sie es mit ihm oder alleine verbringen? Kurz entschlossen bucht sie den Flug nach Mailand und kauft im KaDeWe Erika, ein lebensgrosses Plüschschwein, als Geschenk. Mit der weichen Erika im Arm erregt Betty ungeheure Aufmerksamkeit, und die Menschen werden freundlich und versöhnlich. Das Leben scheint einen – wenn auch verborgenen – Sinn zu bekommen. Und so endet das Wochenende auch nicht bei Franz in Lugano, sondern in einem namenlosen italienischen Dorf, melancholisch, aber versöhnlich.

Eine der besten Erzählungen  
von Elke Heidenreich  
mit Bildern von  
Michael Sowa!

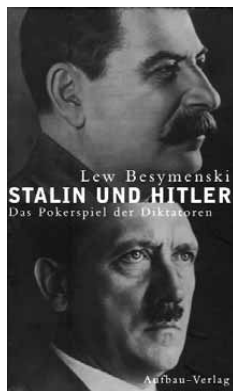


**Die Grosse Teubner  
Küchenpraxis**  
Kochtechnik,  
Warenkunde,  
Grundrezepte  
Teubner Verlag,  
Fr. 157.–

Ein «Muss» für  
Küchenfreaks und  
Kochmuffel!

In diesem umfangrei-  
chen Werk werden  
erstmalig in einem Einzelband alle relevanten  
Kochtechniken erklärt und Schritt für Schritt in  
Text und Bild dargestellt. Mit Warenkunde, Grund-  
rezepten und vielen Verwendungsbeispielen.

Das unentbehrliche Nachschlagewerk für alle, die wissen möchten, wie Kochen funktioniert. Praxis und Nutzen stehen im Vordergrund bei dieser Küchenpraxis – nach Produktgruppen geordnet von Gemüse über Teigwaren, Fisch, Fleisch bis hin zu Gewürzen, Kräutern und Obst.



**Lew Besymenski;**  
Stalin und Hitler  
Das Pokerspiel der  
Diktatoren  
Aufbau-Verlag,  
Fr. 43.–

Die Vorgeschichte des  
Zweiten Weltkriegs,  
wie ein Politkrimi  
erzählt: Der Historiker  
Lew Besymenski ver-  
öffentlicht sensatione-  
lle Dokumente aus  
Stalins Geheimarchiv.

Der Autor hatte Zugang zu Stalins Geheimarchiv, dessen Bestände bis heute grösstenteils unter Verschluss sind. In seinem packenden Buch veröffentlicht und kommentiert er Reden und handschriftliche Notizen Stalins, Aufzeichnungen hochrangiger Diplomaten und Agenten – sie werfen ein neues Licht auf Stalins Verhältnis zu Hitler, auf die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion, die Hintergründe des Münchner Abkommens und des Molotow-Ribbentrop-Paktes. Besymenski ist es hervorragend gelungen, Ursachen und Motive der heute absurd erscheinenden Geschehnisse detailliert zu enthüllen und er gibt neuen Aufschluss zu verschiedenen Fragen bezüglich aussenpolitischen Strategien der europäischen Staaten sowie internen Machtkämpfen in Berlin und Moskau. Zudem skizziert er ein kontrastreiches Porträt Stalins, enthüllt das Schicksal sowjetischer Diplomaten und gibt vielen Akteuren erstmals ein Gesicht.

## Die schönsten Gedichte der Schweiz



Herausgegeben von  
**Peter von Matt und  
Dirk Vaihinger;**  
Nagel + Kimche Verlag,  
Fr. 29.60

Endlich in einem Lesebuch  
vereint: die Besten der  
Schweiz!

In überschaubarer Fülle sind  
hier die Schweizer Gedichte  
des Jahrhunderts versammelt: die zeitliche Folge  
reicht von Gottfried Keller bis Raphael Urweider,  
die alphabetische von Hans Arp bis Albin Zollinger.

In der Auswahl der Gedichte verbindet sich der  
Kontext ihrer historischen Entstehung mit dem  
Anspruch künstlerischer Brillanz. Robert Walser,  
Ernst Burren, Silja Walter und das Cabaret  
Cornichon sind nur einige der Namen, die diese  
Sammlung zu einem unverzichtbaren Kompen-  
dium der modernen Lyrik machen. Die «Schönsten  
Gedichte der Schweiz» bieten in loser chrono-  
logischer Abfolge, mit Kurzviten der Autoren und  
einem Nachwort der Herausgeber versehen, einen  
facettenreichen Spiegel des 20. Jahrhunderts,  
von Realismus und Dada über die konkrete Poesie  
bis zur individuellen Lyrik der neuesten Zeit.



Daniela Binder



Elisabeth Bitterli



Evelyn Bitterli



Karine Nägeli



Marlyse Philipp



Ursina Bopp



Alex Schneebeli

**Obergass-Bücher  
GmbH:**

Daniela Binder,  
Winterthur  
Conrad Schneider,  
Thalheim  
Hanspeter Schneider,  
Rätterschen